



Salsonauftakt der Gronauer Taucher: Im Sundhäuser See in Nordhausen statten die TSVer dem Schiffskutter „Charlotte III“ einen Besuch ab und begegnen auch einem Mini-U-Boot.

# Gronauer Taucher starten in die Saison

Antauchen im Sundhäuser See in Nordhausen / Ab Donnerstag wird im Freibad trainiert / Neulinge willkommen

**GRONAU** • Die Begegnung mit einem Mini-U-Boot, ein Rendezvous mit einem Walhai und der Besuch eines Schiffswracks: Das sind Erlebnisse, die sich den Gronauer Tauchern bieten. Die Saison wurde mit dem Antauchen im Sundhäuser See in Nordhausen eröffnet. Ab morgen treffen sich die TSVer regelmäßig im Freibad und freuen sich, die „Faszination Tauchen“ mit Neulingen zu teilen.

Das Antauchen in Nordhausen ist bereits eine feste und beliebte Einrichtung für die Gronauer Taucher. Regelmäßig sind sie hier zu Gast, denn das Gewässer bietet verschiedene Schwierigkeitsgrade und bietet sich daher auch gut für die Ausbildung an. Hier finden sich mehrere Wracks, unter anderem der 14 Meter lange Schiffskutter „Charlotte III“, dem die Gronauer in 20 Meter Tiefe einen Besuch abstatteten. Auch die Begegnung mit einem kleinen U-Boot sorgte für einen mehr

als gelungenen Auftakt. Ab heute tummeln sich die Taucher wieder im Gronauer Freibad. In den Wintermonaten treffen sie sich im Wasserparadies in Hildesheim, wo bereits einige Neulinge die ersten Schritte Richtung DTSA-Grundtauchschein absolviert haben. Aber natürlich können sich auch weitere Interessierte einfinden und sich dem faszinierenden Sport annähern. Der TSV Gronau bietet dabei ein „Rundum-Paket“ an: Die „Azubis“ werden mit dem notwendigen Equipment ausgestattet, das der Verein in seinem Raum an der Ladestraße lagert und den Mitgliedern bzw. Neulingen zur Verfügung gestellt wird. „Man ist versichert, spart viel Geld und erhält eine fundierte Ausbildung“, nennt Abteilungsleiter Uwe Stief die Vorteile.

Zwar werden auch im Ausland während des Urlaubs sogenannte Crash-Kurse angeboten, das sei aber nicht



Vorstand (v.l.): Frank Wolther (Kassenwart), Adam Kabycz (Ausbildungsleiter), Uwe Stief (Abteilungsleiter), Klaus Rapp (Stellvertreter) und Torsten Kraus (Gerätewart). • Foto: Meyer

mit den deutschen Standards zu vergleichen. Die Übungsabende in Gronau bieten den Vorteil, dass sich die Lehrer auch viel intensi-

ver um ihre „Schützlinge“ kümmern können. „Jeder muss selbst herausfinden, ob das Tauchen etwas für ihn ist, am besten in der Pra-

xis.“ Voraussetzung für den Erwerb des Sporttauchscheins ist eine ärztliche Untersuchung zur Bescheinigung der Tauch-Tauglich-

keit. Auch die nötige Fitness sollte man mitbringen, deshalb wird während des Trainings auch geschwommen. Neben dem Grundtauchschein bietet der TSV weitere Qualifikationen wie Orientierungstauchen, Nachttauchen oder Trockentauchen. Es gibt die Möglichkeit, das Erlernte in die Praxis umzusetzen. So werden u.a. Gewässer in der Region wie der Salzgitter See oder die Okertalsperre regelmäßig von Mitgliedern besucht.

Die Ausbildung erfolgt im Freibad während der Trainingszeiten am Donnerstag ab 19.30 Uhr. An diesem Tag ist der Vereinsraum von 18 bis 19.15 Uhr geöffnet.

Wer Interesse hat, kann sich im unter [www.tauchsport-tsv-gronau.de](http://www.tauchsport-tsv-gronau.de) informieren, zu den genannten Zeiten im Vereinsraum bzw. im Freibad einfinden oder sich mit Uwe Stief (Tel. 0172-5118216) und Adam Kabycz (0176/96475481) in Verbindung setzen. • ey